
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Ostfriesisches Landesmuseum Emden	26.05.2021	17/1920
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung		09.06.2021

Beratungsgegenstand:

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" - Wie beteiligt sich Emden an der Gestaltung des Festjahres mit dem Ziel, die deutsch-jüdische Geschichte und Gegenwart stärker in das Bewusstsein der Menschen zu rücken?;

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2021

Inhalt der Mitteilung:

Auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seit ca. 1562 sind hier in Emden jüdische Bewohner nachweisbar. Das ergibt sich aus der Überlieferung der I. Registratur und der vorliegenden Chronik des Kaufmanns Valk zur Geschichte der jüdischen Gemeinde. Allerdings ist am 23. Oktober der 80. Jahrestag der Deportation der letzten jüdischen Bürger Emdens mit Bürgern aus Norden und Aurich in das Getto in Lodz (1941: Litzmannstadt).

Gemeinsam mit dem OLME und dem Kulturbunker Barenburg ist ein umfangreiches Programm mit folgenden Punkten geplant:

1. Kabinettsausstellung. „Und niemals kehren die Juden zurück...“ > Oktober 2021 - Januar 2022 (5000 Euro, OLME)
2. Gedenkveranstaltung am 23.10. Kranzniederlegung an der Stele des Israelitischen Altenheims an der Claas-Tholen-Straße, Vortragsveranstaltung / Eröffnung der Ausstellung (+/- 4000 Euro, Vorstandsbüro /OLME)
3. Aufführung eines Theaterstückes mit dem „Zug der Erinnerung“ unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern (Kooperation mit dem Kulturbunker Barenburg) (n.n.)

1. bekanntgegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

4. Im Juni 2021: Kunstaktion mit Sabine Rabow aus Frankfurt/Main: „Schreiben gegen das Vergessen“, Koordination durch Gero Conring, 2. Vors. MWG und Conrektor BBS II; Förderzusage durch EWE-Stiftung (5.000 Euro, gedeckt durch Sponsoring)

Im Rahmen der Kabinettsausstellung soll auch die Esther-Rolle gezeigt werden.
Kostenfaktoren: Anschaffung einer Vitrine, Sponsoring durch MWG

1. Erstellung der Ausstellung: Grundlagen sind vorhanden (Basis: Wanderausstellung in Lodz, gezeigt 2018)
2. Einladung von Gästen: Partnerschulen aus Lodz, dazu: Eine Einladung an die Stadtpräsidentin von Lodz
3. Kosten der Theateraufführung
4. Kosten für Gedenkveranstaltung (Kränze, technisches Equipment)

Die große Unbekannte in der Planung ist der weitere Verlauf der Covid-19-Pandemie.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2021